



In dieser Ausgabe

Wesentliche Verbesserungen für die mehr als 300 Beschäftigten der Zentralen Auskunft der Zollverwaltung erreicht

Im Sommer 2024 hatte sich der GPR an den Direktionspräsidenten der Direktion I bei der GZD, Herrn Bremer, gewandt, um auf die besonderen Belastungen und Gesundheitsgefahren einer Tätigkeit bei der Zentralen Auskunft aufmerksam zu machen, die sich primär durch das durchgehende Tragen eines kabelgebundenen „Low Budget - Headsets“ ergeben.

Neben Einschränkungen der Bewegungsfreiheit durch das Kabel

Wesentliche Verbesserungen für die mehr als 300 Beschäftigten der Zentralen Auskunft der Zollverwaltung erreicht

Seite 1

Service-Center der GDZ – Erweiterte Möglichkeiten für Höhergruppierungen im Tarifbereich

Seite 2

wurde aus dem betroffenen Kollegenkreis von gesundheitlichen Beeinträchtigungen wie Tinnitus, Entzündungen des Gehörgangs sowie Minderung der Hörleistung berichtet.

Daraufhin wurde eine arbeitsschutzrechtliche Gefährdungsbeurteilung unter Hinzuziehung zuständiger Stellen durchgeführt und im Ergebnis auch gesundheitsgefährdende Umstände im Tätigkeitsfeld der Auskunftsstellen festgestellt.

Um diese zu minimieren, werden durch die GZD folgende Maßnahmen auf dem Weg gebracht: Für die in diesem Bereich tätigen Beschäftigten werden verschiedene kabelgebundene und auch kabellose Headsets zur Auswahl zur Verfügung gestellt, um so individuellen und insbesondere gesundheitlichen Anforderungen gerecht zu werden. Zudem wird künftig einmal jährlich eine Arbeitsschutzunterweisung erfolgen, um hinsichtlich der besonderen Gefährdungen zu sensibilisieren.

Eine weitere aus unserer Sicht sehr bedeutsame Maßnahme ist, dass den Beschäftigten künftig auf Wunsch eine spezielle Vorsorgeuntersuchung („G20-Lärm“) ermöglicht wird, um ähnlich wie bei der Untersuchung „Bildschirmarbeitsplatz“ die von der Tätigkeit ausgehenden Gefährdungen präventiv medizinisch zu begleiten.

Im Ergebnis konnte hier auf Initiative des GPR erreicht werden, dass die besonderen Belastungen für die Beschäftigten bei der Zentralen Auskunft gesehen und seitens des Dienstherrn nunmehr auch ausreichend berücksichtigt werden. Ein schöner Erfolg!

Beitrag: Peter Seifert

Service-Center der GDZ – Erweiterte Möglichkeiten für Höhergruppierungen im Tarifbereich

Durch Einstellung im Mitarbeiterportal Zoll vom 15. Januar 2025 wurden die Beschäftigten über den Änderungstarifvertrag Nr. 11 zum TV EntgO Bund informiert.

Eine erfreuliche Änderung betrifft Beschäftigte der Service-Center der GZD. Beschäftigte der Entgeltgruppe 8, die derzeit als Berechner/innen von Amts-, Dienst- und Versorgungsbezügen beschäftigt sind, können von einer Anhebung der Entgeltgruppe nach Entgeltgruppe 9a profitieren.

Die Anhebung der Entgeltgruppe erfolgt auf Antrag der Beschäftigten innerhalb der **Antragsfrist zum 30.06.2025**. Betroffene Beschäftigte sollten den Antrag bis zu diesem Zeitpunkt ihrer zuständigen Personalstelle vorlegen.

Die Anhebung der Entgeltgruppen aufgrund von Änderungstarifverträgen ist Ausfluss stetiger gewerkschaftlicher Arbeit, auch unserer BDZ-Kolleg/innen.

Erfolge der Vergangenheit waren unter anderem eine Anhebung der Entgeltgruppen für Beschäftigte in den Bibliotheken der GZD.

Beitrag: Christian Oeser